

A N F R A G E von Roland Munz (SP, Zürich) und Birgit Tognella (SP, Zürich)
betreffend Politische Kompetenz bei Direktionen und Anstalten des Kantons

Im Sommer 2018 versprach der ZVV der Bevölkerung, den Ratsmitgliedern und Quartiervereinen die vom ZVV gewünschte Schliessung von zwei Verkaufsstellen zu sistieren bis das Postulat KR-Nr. 62/2018 im Kantonsrat behandelt werde. Am 27.11.2018 trat der ZVV einseitig von diesem Versprechen zurück. Begründet wurde der Wortbruch tatsächlich damit, dass der Kantonsrat die Postulatsbehandlung mehrfach verschoben habe, weshalb sich die Sistierung nicht länger aufrechterhalten liesse. Da tatsächlich nie ein solcher Verschiebungsentscheid gefällt wurde und dem ZVV nicht eine bewusste Lüge unterstellt werden soll, drängt sich die Vermutung auf, dass in der Leitung des ZVV schlicht das Wissen um die Arbeitsweise unseres Parlamentes fehlt. Mit entsprechendem Wissen hätte sowohl im Mai wie auch im Sommer 2018 leicht erkannt werden können, dass parlamentarische Vorstösse nicht selten ein Jahr und mehr ihrer Beratung harren.

Das offenkundige Fehlen von Wissen um parlamentarische Arbeit führte dazu, dass der ZVV sein abgegebenes Versprechen an die Quartiervereine umstiess und nicht mehr die Behandlung des Postulates KR-Nr.62/2018 abwartet vor einer Schliessung von zwei von der Bevölkerung gewünschten Verkaufsstellen.

Da der ZVV eine unselbständige Anstalt des öffentlichen Rechts ist, dessen Direktion administrativ der Volkswirtschaftsdirektion angegliedert ist und deren Direktion immer wieder mit Kantonsratskommissionen zusammen arbeitet, ergeben sich folgende Fragen:

1. Welche Erwartungen daran, dass sich der vom Regierungsrat gewählte Direktor des ZVV mit dem Funktionieren des Kantonsrates entweder vor der Wahl schon auskennt oder sich das entsprechende Wissen zeitnah nach Amtsantritt aneignen würde, hat der Regierungsrat? Es ist zu betonen, dass die übrigen fachlichen Kompetenzen der ZVV-Direktion als sehr hoch anerkannt und an dieser Stelle in keiner Weise angezweifelt werden.
2. Ist der Regierungsrat bereit, eine einfache Umfrage unter allen Kadermitgliedern in den Direktionen, Ämtern und Anstalten des kantonalen öffentlichen Rechts, welche gelegentlich oder regelmässig in parlamentarischen Kommissionen zu Gast sind, zu lancieren, um zu ermitteln, ob die monierten Wissenslücken auch bei anderen Verantwortungsträgern staatlicher Einheiten bestehen? Diese Erhebung soll einzig Grundlagen zur Verbesserung der Kompetenzen liefern, darf anonym erfolgen und braucht nicht veröffentlicht zu werden.
3. Ist der Regierungsrat bereit, im Sinne einer Sofortmassnahme sich dazu zu verwenden, dass der ZVV-Direktor und die übrigen Mitglieder der ZVV-Direktion zeitnah in den Genuss einer Weiterbildung kommen, damit sie die Abläufe des Kantonsrates umfassend verstehen lernen?
4. Ist der Regierungsrat bereit, das Nötige zu veranlassen, damit in Zukunft sichergestellt wird, dass all jene Mitarbeitende in den Direktionen und in den Anstalten des öffentlichen Rechts, welche gelegentlich oder regelmässig in parlamentarischen Kommissionen zu Gast sind, über das Wissen um die Arbeitsweise des Kantonsparlamentes verfügen? Denkbar sind etwa periodische obligatorische Informationsveranstaltungen zu nämlichem Thema, zum Beispiel in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung des Kantonsrates und allenfalls mit dessen Parlamentsdiensten; andere geeignete Vorgehen sind selbstverständlich möglich.

Roland Munz
Birgit Tognella